- 1 Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses sowie der Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Langenfeld für das Haushaltsjahr 2016**
- 2 Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung**
- 3 Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung**

1 Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses sowie der Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Langenfeld für das Haushaltsjahr 2016

Gem. § 96 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 966) und in Verbindung mit § 17 der Hauptsatzung der Stadt Langenfeld vom 19.12.2008 in der aktuellen Fassung, wird der nachstehende Beschluss des Rates der Stadt Langenfeld vom 05.12.2017 (Drucksache 16 / 921) öffentlich bekannt gemacht:

Der Rat der Stadt Langenfeld stellt gemäß § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen den durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Langenfeld geprüften Jahresabschluss der Stadt Langenfeld am 05.12.2017 inkl. Lagebericht in der vorliegenden Fassung fest.

Gemäß Ratsbeschluss vom 05.12.2017 wird der Jahresfehlbetrag von 3.843.836,65 Euro der Ausgleichsrücklage entnommen.

Dem Bürgermeister der Stadt Langenfeld wird für den Jahresabschluss der Stadt Langenfeld zum 31.12.2016 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW Entlastung erteilt.

Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat mit Schreiben vom 19.12.2017 von dem gemäß § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen angezeigten Jahresabschluss 2016 der Stadt Langenfeld Kenntnis genommen.

Bilanz

Die Schlussbilanz zum 31.12.2016 weist in verkürzter Form folgende Positionen aus:

	31.12.2015 Mio. €	31.12.2016 Mio. €
Anlagevermögen	459,5	470,4
Umlaufvermögen	43,5	37,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,8	0,8
Summe Aktiva	503,8	508,6
Eigenkapital	322,7	319,2
Sonderposten	104,4	107,1
Rückstellungen	65,4	68,4
Verbindlichkeiten	9,0	10,4
Passive Rechnungsabgrenzung	2,3	3,5
Summe Passiva	503,8	508,6

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses

Dem Jahresabschluss 2016 liegt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses zu Grunde.

Auslegung des Jahresabschlusses 2016

Der Jahresabschluss 2016 kann bis zur Bekanntmachung des folgenden Jahresabschlusses in den Räumen des Referates Finanzen, Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, 1. Etage eingesehen werden (öffentliche Auslegung zur

Einsicht für die Einwohner und Abgabepflichtigen gemäß § 96 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen).

Langenfeld, 09.01.2018

gez.
Schneider
(Bürgermeister)

2 Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 Landeszustellungsgesetz (LZG NRW) vom 07.03.2006 in der derzeit gültigen Fassung wird

Herrn Hakan Tokmak
zuletzt wohnhaft: Solinger Straße 200, 40764 Langenfeld

die Rechtswahrungsanzeige der Unterhaltsvorschusskasse Langenfeld vom 11.01.2018 im Fall Havva Tokmak durch öffentliche Zustellung erteilt.

Die Rechtswahrungsanzeige kann im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 122, montags bis freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr vom Empfänger eingesehen und in Empfang genommen werden.

Hinweis:

Die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung löst Fristen aus, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung bzw. seit der Veröffentlichung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Langenfeld, 11.01.2018

Im Auftrag
gez. Morawe

3 Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 Landeszustellungsgesetz (LZG NRW) vom 07.03.2006 in der derzeit gültigen Fassung wird

Herrn Hakan Tokmak
zuletzt wohnhaft: Solinger Straße 200, 40764 Langenfeld

die Rechtswahrungsanzeige der Unterhaltsvorschusskasse Langenfeld vom 11.01.2018 im Fall Nesibe Tokmak durch öffentliche Zustellung erteilt.

Die Rechtswahrungsanzeige kann im Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, Zimmer 122, montags bis freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14.00 bis 17.00 Uhr vom Empfänger eingesehen und in Empfang genommen werden.

Hinweis:

Die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung löst Fristen aus, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung bzw. seit der Veröffentlichung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Langenfeld, 11.01.2018

Im Auftrag
gez. Morawe